

Ihren Verletzungen erlagen, so daß sich die Zahl der Toten bisher auf 24 beläuft. Budapest, 18. Okt. Nach Meldungen aus Bukarest ergab die Untersuchung der Eisenbahnkatastrophe, daß der dem Personenzug folgende Postwagen auf den entgleisten zertrümmerten Wagon aufgefahren sei. Dadurch seien zahlreiche Insassen tödlich getötet worden, wodurch es sich erkläre, daß die meisten Leichen verstümmelt seien. Der Weichensteller soll angeblich an dem Unglück keine Schuld haben, da die Weiche auf elektromagnetischem Wege umgestellt worden sei. Der verunglückte Wagon soll aus den 60er Jahren stammen und vollkommen hauffällig gewesen sein. In Lemberg glaubte man anfangs, daß der Simphonieorchestrer verunglückt sei, und deshalb strömten große Menschenmengen an die Stelle des Unglücks.

Eisenbahnunglück in Innsbruck 3 Tote

Wien, 17. Oktober. Im Innsbrucker Westbahnhof entgleiste aus bisher nicht aufgeklärter Ursache der letzte Wagon eines Personenzuges. Zwei Personen kamen ums Leben, darunter die Frau eines reichsdeutschen Lokomotivführers.

1900 v. H. Bürgersteuer in Triptis?

In der letzten Stadtratssitzung in Triptis gab der Stadtverordneter bekannt, daß zum Ausgleich des Haushalts für den Haushaltsplan 1932/33 ein Bürgersteuerertrag von 1900 v. H. nötig sei. Der Stadtrat erklärte sich außerstande, die Bevölkerung derart zu belasten, und lehnte die weitere Verhandlung ab. Für 1932 war ein Bürgersteuerertrag von 600 v. H. zwangsweise angeordnet worden.

Weiba lehnt 900 v. H. Bürgersteuer wiederholt ab

In der letzten Stadtratssitzung in Weiba brachte der Bürgermeister die Vorlage über die Bürgersteuer mit 900 v. H. ein, die zur Ausgleichung des Etats notwendig seien. Alle Parteien sprachen sich gegen die Bewilligung aus, worauf einstimmige Ablehnung erfolgte. Der Bürgermeister erhob Einspruch und beantragte eine zweite Sitzung. Diese fand fünf Minuten nach der ersten statt. Der vom Bürgermeister gestellte Antrag, den eben gefassten Beschluß des Stadtrates aufzuheben und die 900 v. H. zu bewilligen, wurde aber wiederum einstimmig abgelehnt. Zweifellos kommt nun die Zwangsbesetzung.

Der Feuerüberfall in Dortmund

Dortmund, 18. Okt. Die Arbeiten der Nachkommission zur Aufklärung der Vorgänge, die sich am Sonntagvormittag im Dortmunder Norden ereignet haben, wurden am Montag mit größtem Nachdruck fortgesetzt. Im Laufe des Tages wurden sechs Personen unter dem Verdacht festgenommen, sich an der Schleicherei auf Nationalsozialisten und Polizei beteiligt zu haben. Ihre Vernehmung ist noch nicht abgeschlossen. Die Nachkommission brachte erst am Montagmorgens in Erfahrung, daß außer den zwei Toten und zwölf Schwerverletzten zwei weitere Männer bei der Schleicherei schwer verwundet wurden und im Krankenhaus liegen. Einer schwebt noch in Lebensgefahr.

Kinderauslegung auf dem Wohlfahrtsamt

Eine Protektion abgewiesener Wohlfahrtsempfänger Berlin, 17. Oktober. Auf dem Wohlfahrtsamt des Verwaltungsbezirks Berlin-Mitte in der Blumenstraße 88 kam es heute vormittag zu turbulenten Szenen, die damit endeten, daß mehrere Wohlfahrtsempfänger, die eine Sonderunterstützung verlangen und mit ihrer Forderung abgewiesen wurden, zum Protest sieben Kinder im Wohlfahrtsamt zurückließen.

Rund um die Welt

Deutsche Journalisten bei Paris verunglückt Paris, 17. Okt. In unmittelbarer Nähe von Paris ereignete sich in der vergangenen Nacht ein Automobilunglück, bei dem der deutsche Journalist Karl Mertens und die junge Österreicherin Frieda Adam getötet sowie ein anderer deutscher Journalist, Arthur Seehaus aus Kassel, verletzt wurden. Bei dem tödlich verunglückten Karl Mertens handelt es sich um den Mitarbeiter der „Weltbühne“, der in Deutschland unter der Anklage des Landesverrats steht.

Explosion eines Munitionswagens in Brasilien Rio de Janeiro, 17. Okt. Bei einem Eisenbahnunfall in Curitiba explodierte ein Munitionswagen. Sechs Personen wurden getötet, zwölf verletzt.

Die Gefallenen-Ehrung auf der Jubiläumstagung der Deutschen Kolonialgesellschaft

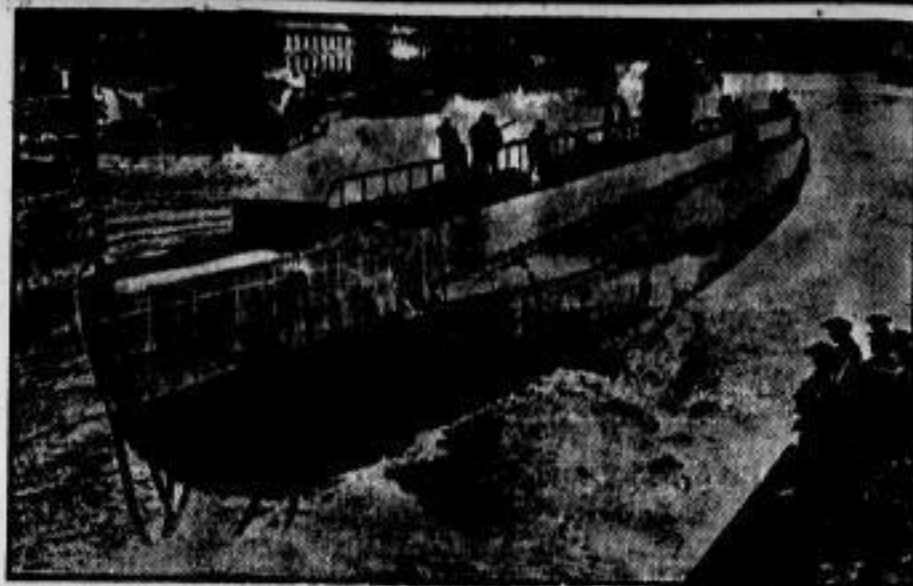
Der Festzug der Deutschen Kolonialgesellschaft vor dem preußischen Ehrenmal Unter den Eichen. Vorn Offiziere der ehemaligen deutschen Schutztruppe.



Frankreich im Zeichen der Aufrüstung

Stapellauf des französischen Groß-U-Bootes „Duros“, das die enorme Länge von 96 m hat und die erste Einheit eines neuen U-Boot-Typs bildet.

Fast jede Woche läßt zur Zeit Frankreich ein neues Kriegsschiff vom Stapel. Unterdessen suchen seine diplomatischen Vertreter von London bis Genf den Eindruck zu erwecken, als ob den Franzosen nichts willkommener sei, als Abrüstung zu Wasser und zu Lande.



Furchtbare Bluttat indischer Amokläufer 17 Tote

London, 17. Okt. „Times“ meldet aus Buhhata (Punjab): Aus Erregung über das Verschwinden eines Kuh, die angeblich von Mohammedanern gestohlen und geschlachtet worden ist, haben drei Sikhs eine furchtbare Bluttat begangen, die 17 Todesopfer forderte. Mit Schusswaffen ausgerüstet, liefen sie am 11. Oktober in den Straßen von Buhhata Amok und schossen auf jeden Mohammedaner, der ihnen begegnete. Acht Personen büßten auf diese Weise das Leben ein, neun wurden verwundet. Die Rasenden liefen dann in ein zwei Kilometer entferntes Dorf und erschossen dort neun Menschen.

Zusammenstoß zweier englischer Flugdampfer 4 Tote

London, 17. Okt. In der Höhe von Lowestoft sind heute zwei englische Schlepper zusammengestoßen. Der eine Dampfer ist gesunken. Vier Mann seiner Besatzung ertranken, die anderen fünf wurden von dem zweiten Schleppdampfer gerettet.

Seltensamkeiten über Bücher

Wissen Sie, daß die Bibel in 600 Millionen Exemplaren in 680 Sprachen und Dialekte übersetzt, noch immer das am weitesten verbreitete Buch ist?

Wissen Sie, daß das umfangreichste Buch: Tschingtschi-Kiang, ein chinesisches Wörterbuch ist und aus 6020 Bänden besteht, mit je 170 Seiten?

Daß das älteste Buch „Prisse Papyrus“ (Pariser Nationalbibliothek) aus dem Jahre 3360 vor Christus in einem Grabe bei Theben gefunden wurde?

Daß das größte Buch ein anatomischer Atlas ist, dessen Höhe 1,90 Meter und dessen Breite 90 Zentimeter beträgt?

Daß das kleinste Buch aber nur 10mal 6 Millimeter breit ist und 200 Seiten hat. Es beinhaltet die unveröffentlichten Briefe Galliles (1897).

Daß das schwerste Buch die Geschichte Tibetos ist und 48 Kilogramm wiegt?

Und daß das teuerste Buch die Gutenbergbibel ist, für die man vor einigen Jahren 1800000 Mark bezahlte?

Amtliche Anzeigen.

Stadtverordnetenwahl und Wahl der Sonderausschüsse für die Stadtteile Alberoda und Auerhammer am 13. November 1932

Die Wahlparteien für die am Sonntag, den 13. November 1932, stattfindende Neuwahl des Stadtverordnetenkollegiums und für die Neuwahl der Sonderausschüsse in den Stadtteilen Alberoda und Auerhammer werden von Freitag, den 20. Oktober, bis einschl. Sonntag, den 23. Oktober 1932, bei uns im Einwohnermeldeamt (Stadthaus, Erdgeschoss rechts), für die Wähler in den Stadtteilen Alberoda und Auerhammer aber bei den Verwaltungsstellen während der üblichen Geschäftsstunden zu jedermanns Einsicht ausgestellt. Am dem in die Auslegungsfrist fallenden Sonntag liegen die Parteien in der Zeit von 9 bis 13 Uhr aus.

Wer die Wahlparteien für unrichtig oder unvollständig

Antrag auf Auflösung des Sächsischen Landtags abgelehnt

Dresden, 18. Okt. Nach mehrmonatlicher Pause trat heute der Landtag wieder zu einer Sitzung zusammen. Auf der Tagesordnung stand als erster Punkt der nationalsozialistische Antrag auf Auflösung des Landtages. Der Antrag wurde gegen die Stimmen der Antragsteller und der Kommunisten abgelehnt.

häft, kann das bis zum Ablaufe der Auslegungsfrist bei uns schriftlich anzeigen oder zur Niederschrift geben. Soweit die Richtigkeit seiner Behauptungen nicht offenkundig ist, hat er sie zu beweisen. Wenn der Einspruch nicht sofort für begründet erachtet wird, entscheidet der nach § 15 der Gemeindeverordnungsordnung gebildete Ausschuss.

Wahlberechtigt ist jeder Reichsdeutsche ohne Unterschied des Geschlechts, der am Wahltag das 20. Lebensjahr vollendet hat und in Aue wohnt. Hat ein Wähler in mehreren Gemeinden einen Wohnsitz, so kann er nur an dem Orte wählen, wo sich seine Hauptwohnung befindet. Jeder Wähler hat eine Stimme. Ausgeschlossen vom Wahlrecht ist, wer entmündigt ist oder unter vorläufiger Vormundschaft, oder wegen geistigen Gebrechens unter Pflegschaft steht, wer rechtskräftig durch Richterpruch die bürgerlichen Ehrenrechte verloren hat und wer unter Polizeiaufsicht steht. Wählen kann nur, wer in der Wahlkartei eingetragen ist. Auskunft erteilt das Wahlamt, Stadthaus, Zimmer 13. Aue, 17. Oktober 1932.

Der Rat der Stadt. Wahlamt.

Auf Blatt 694 des Handelsregisters, die Firma F. A. Lange Metallwerke Aktiengesellschaft in Aue-Auerhammer betr., ist heute eingetragen worden:

Durch Beschluß der Generalversammlung vom 19. September 1932 sind die durch die Verordnung über Aktienrecht vom 19. September 1931 außer Kraft getretenen Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages über Zusammensetzung und Bestellung des Aufsichtsrates und die Vergütung seiner Mitglieder nach Maßgabe des notariellen Protokolls vom 19. September 1932 in den Vertrag wieder aufgenommen und außerdem die §§ 1, 2, 6, 10, 11 und 16 abgeändert worden.

Amtsgericht Aue, den 15. Oktober 1932.

Es sollen öffentlich gegen sofortige Barzahlung meistbietend versteigert werden:

Mittwoch, den 19. Oktober 1932, vorm. 9 Uhr, im gerichtlichen Versteigerungsraum: 1 Jagdgewehr, 1 Photoapparat, 1 Radregal, 1 Klavier, 1 Buffet, 1 Schreibtisch, 1 Chaiselongue, Gemälde und Objektiven, Zigarren, Damen-, Herren- und Kinderstrickjacken.

Am gleichen Tage, vorm. 11 Uhr, im „Café Georgi“ in Böhmitz: 2 Sessel mit Lederstül, 1 Klavier.

Donnerstag, den 20. Oktober, nachm. 1/3 Uhr, im Gasthof „Baldschlößchen“ in Bockau: 24 Grassenseln ohne Stiel.

Der Gerichtsvollzieher des Amtsgerichts Aue.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: D. H. Freichel für den Anzeigenteil: Carl Schied. — Druck und Verlag Auer Druck- und Verlags-Gesellschaft m. b. H. Aue

Arbeitslosigkeit zwingt viele zu weitgehenden Einschränkungen. Auf manche liebgeordnete Annehmlichkeit heißt es da, wenigstens vorübergehend, zu verzichten. Bei allen diesen ungewollten Sparmaßnahmen sollte man sich selbst aber nicht vernachlässigen, denn beim Arbeitenden ist es doch so, daß der erste Eindruck der beste ist. Mit ungepflegten Zähnen und unangenehmem Mundgeruch kann man nirgendwo Freunde erwerben. Der Wappspruch müßte also lauten: „Tu etwas für Dein schönes Aussehen, Pflege Deine Zähne, damit sie eine Empfehlung für Dich sind, benutze eines der bekannten Mittel wie die berühmte Chlorodont-Zahnpaste, die von höchster Qualität ist, und spüle am Tage öfters Deinen Mund mit dem wohlschmeckenden und überaus sparsamen Chlorodont-Mundwasser. So schaffst Du die Grundlage für ein sympatisches Aussehen und hast Erfolg im Leben.“

Rat und Auskunft in Sportsfragen erteilt das „Handbuch des Sportes“, ein umfassendes Nachschlagewerk mit etwa 1700 Stichworten, darunter 5-600 biographische Notizen sowie mit Tabellen über Rekorde, auch von den Ergebnissen der Olympiade. Das „Handbuch des Sportes“ ist zur Aufnahme der schönen bunten Sanella-Sportbilder bestimmt, die es jetzt zu jedem 1/2 Pfund dieser bekannten und beliebten Margarine Marke gibt. Wir können uns denken, wieviel Spaß es macht, eine nach dem anderen der farbenprächtigen Bilder in das „Handbuch des Sportes“ einzufügen und auf diese Weise selbst das interessanteste Nachschlagewerk zu verwirklichen! Sie bekommen es für 70 Pfennig in den durch Kataloge kenntlich gemachten Geschäften oder von „Sanella“, Postfach 126, Berlin C 2 gegen Einzahlung von 70 Pfennig in Reichsmark.